

## Protokoll der 1. Generalversammlung Bibliosuisse

Mittwoch, 29. August 2018, 13.30 Uhr

Centre de Congrès Montreux, Avenue Claude Nobs 5, Montreux

### 1. Begrüssung

Béatrice Perret-Anadi und Herbert Staub begrüßen die anwesenden Mitglieder zur ersten Generalversammlung von Bibliosuisse. Sie geben ihrer Freude Ausdruck, dass über 200 Mitglieder den Weg zur Generalversammlung gefunden haben. Herbert Staub hält Rückblick auf den Prozess der Fusion und erwähnt einige historische Momente. Beide Redner erinnern in ihrer Begrüssung nochmals an die Inhalte, Ziele und Visionen der „Mariage entre BIS et SAB/CLP“. Sie weisen daraufhin, dass an dieser Generalversammlung jedes Mitglied, unabhängig vom Status Institutionell oder Persönlich, eine einzige Stimme hat.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Michel Gorin, Susanne Simmel, Ruedi Mumenthaler und Benita Imstempf werden als Stimmzähler vorgeschlagen. Die Wahl und Arbeit der Stimmzähler wird mit Applaus verdankt. Sie stellen die Zahl der anwesenden Mitglieder fest: 79 Personen vertreten Institutionen, 157 Personen sind als Einzelmitglieder anwesend. Das ergibt ein Total von 236; das absolute Mehr beträgt 119 Stimmen.

### 3. Traktandenliste: Genehmigung

Richard Lehner konstatiert, dass die Traktandenliste noch nach Regeln SAB/CLP und BIS verschickt wurde. Die Traktandenliste wird mit Applaus genehmigt.

### 4. Statuten Bibliosuisse

Felix Hüppi stellt die Statuten vor. Zunächst wird über jeden einzelnen Artikel abgestimmt; am Ende erfolgt eine Abstimmung über die gesamthaften Statuten

- |           |   |
|-----------|---|
| Artikel 1 | Keine Änderungswünsche, -anträge/ Anmerkungen   |
| Artikel 2 | Keine Änderungswünsche, -anträge / Anmerkungen  |
| Artikel 3 | Keine Änderungswünsche, -anträge / Anmerkungen<br>(ein Satz ist jetzt in Artikel 5, nicht mehr in Art. 3 zu finden) |
| Artikel 4 | Keine Änderungswünsche, -anträge / Anmerkungen  |

- Artikel 5 Keine Änderungswünsche, -anträge / Zwei Anmerkungen
- Frage aus dem Publikum: Wäre nicht korrekterweise in diesem Artikel auch die Revisionsstelle aufzuführen? Geschäftsführer Halo Locher erklärt, dass die Revisionsstelle in der Kompetenz der Geschäftsstelle liegt. Es erfolgt kein Antrag.
  - Anmerkung aus dem Publikum: In der französischen Version liegt ein Rechtschreibfehler vor. Es erfolgt Korrektur.
- Artikel 6 Änderungsantrag / Anmerkungen
- Antrag von Christl Göth, Winterthurer Bibliotheken: Das Präsidium soll von der Generalversammlung gewählt werden; Einwand, dass der Vorstand sich selbst konstituiert.
  - Der Antrag wurde vor der Generalversammlung schriftlich eingereicht.
  - Es gibt keine Wortmeldungen zum Antrag.
  - Felix Hüppi erklärt, dass der Beschluss der Selbstkonstitution des Vorstands mit Präsidium in der aktuellen Phase das sinnvollste Vorgehen ist. Insbesondere, da Arbeits- und Zeitaufwand derzeit nicht absehbar
  - Die Abstimmung über den Antrag erfolgt per Auszählung:
    - Votum gegen den Antrag – 137 Stimmen
    - Votum für den Antrag – 94 Stimmen
  - Der Antrag ist abgelehnt.
- Artikel 7 Keine Änderungswünsche, -anträge / Anmerkungen
- Artikel 8 Keine Änderungswünsche, -anträge / Anmerkungen
- Artikel 9 Keine Änderungswünsche, -anträge / Anmerkungen  
Felix Hüppi erläutert, dass der Begriff Bibliotheksforum neu ist. In früherer Version hiess dieses Gremium Bibliotheksrat.
- Artikel 10 Keine Änderungswünsche, -anträge / Anmerkungen
- Artikel 11 Keine Änderungswünsche, -anträge / Anmerkungen
- Artikel 12 Keine Änderungswünsche, -anträge / Anmerkungen
- Artikel 13 Keine Änderungswünsche, -anträge / Anmerkungen
- Artikel 14 Keine Änderungswünsche, -anträge / Anmerkungen

Abschliessend erfolgt die Schlussabstimmung über die Statuten gesamt. Das Resultat ist eindeutig; die Statuten sind per Abstimmung durch Erheben der Stimmkarten angenommen.

## 5. Beitragsmodell

Edith Moser präsentiert das Beitragsmodell. Nach der Vorstellung des Modells auf der ausserordentlichen Generalversammlung im März 2018 in Biel wurden zwei Anpassungen vorgenommen:

- Doppelmitglieder von Bibliosuisse und VSA zahlen den halben Mitgliedsbeitrag.
- Für die institutionellen Mitglieder wurde eine weitere Zwischenstufe von CHF 50'000 / Personalaufwand eingefügt

Marianne Ingold (AG Statistik), dass Personalausgaben zukünftig nicht mehr in der Bibliotheksstatistik enthalten sein werden. Edith Moser erklärt, dass man um diesen Tatbestand gewusst habe, aber die Bezugsgrösse für eine erste Einschätzung wichtig und sinnvoll erachtet wurde.

Tania Zuber-Dutoit vom GRBV formuliert die Frage, warum diese Ausnahme nur für den VSA und nicht auch für andere, regionale Gruppen gälte?

Edith Moser erklärt dazu, dass man ausschliesslich Doppelmitgliedschaften in nationalen Schweizer Verbänden berücksichtigt habe und hier sei nur VSA bekannt. Regionale Gruppen für sind für Doppelmitgliedschaften nicht zu berücksichtigen, da einerseits unmöglich zu handeln und andererseits auch finanziell nicht darstellbar.

Nick Landolt fragt, ob es denn auch den umgekehrten Fall der Vergünstigung seitens VSA für Bibliosuisse Mitglieder geben werde. Dazu erklärt Herbert Staub, dass es aktuell keine Reduktionsofferte seitens VSA an Bibliosuisse gebe, man aber in vielen Bereichen Zusammenarbeit anstrebe.

- Tania Zuber-Dutoit stellt folgende Anträge:
  - Die Ausnahme des reduzierten Beitrags für VSA Mitglieder ist zu streichen
  - Die Beitragsreduktion ist auch auf andere nationale Sektionen zuzulassen
- Beide Anträge werden abgelehnt

Abschliessend wird über das Beitragsmodell abgestimmt. Das Beitragsmodell wird angenommen.

## 6. Budget 2019

Edith Moser beziffert den Totalertrag auf CHF 815'000; Aufwand dito.

In der Folie der deutschen Version liegt noch ein Fehler vor: Bibliotheksrat ist der frühere Begriff; neu heisst das Gremium Bibliotheksforum

Das Budget wird per Erhebung der Stimmkarten angenommen.

## 7. Sektionsreglement

Béatrice Perret-Anadi erläutert das Sektionsreglement. Es erfolgt eine Konsultativabstimmung, da das Sektionsreglement in die Kompetenz des Vorstands fällt.

Das Sektionsreglement wird von der Generalversammlung zur Kenntnis genommen.

## 8. Spesenreglement

Edith Moser erklärt, dass für das Spesenreglement die Reglemente von BIS und SAB/CLP zusammengeführt wurden. Da keine Projektion erfolgt, liest Edith Moser das Reglement vor.

- Christl Göth, Winterthurer Bibliotheken stellt den Antrag, dass der Passus unter Punkt 2 / Fahrten 1. Klasse / Halbtax ab 1 h Fahrtzeit zu ersetzen ist durch „generell nur Fahrten 2. Klasse“

Es erfolgt eine Abstimmung durch Erhebung der Stimmkarten. Das Ergebnis ist eindeutig; der Antrag wird abgelehnt.

## 9. Wahl des Vorstandes

Das Tagespräsidium führt Thomas Wieland. Für ihn ist es eine Ehre durch das Traktandum zu führen. Zur Wahl des ersten Vorstands Bibliosuisse stellen sich 16 Kandidatinnen und Kandidaten. Alle Kandidatinnen und Kandidaten präsentieren sich jeweils in kurzer Form:

- Hans Ambühl
- Franziska Baetcke
- Christoph Bezencon
- Eliane Blumer
- Marie Christine Doffey
- Davide Dosi
- Lukas Hefti
- Felix Hüppi
- Benita Imstepf
- Marianne Ingold
- Richard Lehner
- Edith Moser
- Ruedi Mumenthaler
- Béatrice Perret-Anadi
- Herbert Staub
- Amélie Vallotton

Es gibt keine weiteren Vorschläge für eine Kandidatur. Kraft seines Amtes bittet Thomas Wieland die Vorstandswahl per Akklamation vorzunehmen. Die Versammlung folgt diesem Wunsch und wählt damit den Vorstand mit Applaus.

**10.Varia**

Halo Locher erklärt, dass nun kurze Einblicke in die Arbeit und Ergebnisse der Subgruppen Kommunikation, Aus- und Weiterbildung, Interessenvertretung gegeben werden.

- Richard Lehner:            Kommunikationskonzept liegt vor – neuer Vorstand kann damit arbeiten  
                                  Präsentation des neuen Logos am Nachmittag  
                                  Ziel: Neue Website ab 1. Januar 2019  
                                  Bibliosuisse Magazin ab Frühjahr 2019
- Béatrice Perret-Anadi    Interessenvertretung  
                                  Stratégie – Global / Bibliosuisse und explizit für Interessenvertretung  
                                  Vorschlag einer permanenten Kommission Interessenvertretung an den  
                                  Vorstand  
                                  Diskussion der dringendsten / wichtigsten Themen und anschliessende  
                                  Prioritätensetzung  
                                  Entwicklung von Werkzeugen und Tipps für Arbeit im Bereich  
                                  Interessenvertretung
- Herbert Staub            Aus- und Weiterbildung  
                                  Präsentation Sheet – I&D Ausbildung, Eidgenössische Berufsprüfung,  
                                  erforderlich Ersatz für SAB Grundkurs  
                                  Wichtige Themen, die innerhalb der nächsten 2 Jahre realisiert werden  
                                  müssten

Es gibt keine weiteren Bemerkungen aus dem Publikum. Halo Locher stellt das Programm des Nachmittags vor. Die Generalversammlung ist damit beendet (15.12 Uhr)

29. August 2018

Heike Ehrlicher  
 Protokollführerin

Hans Ambühl  
 Vorstandsmitglied, designierter Präsident